



Istanbul – die Metropole am Wasser zwischen Orient und Okzident

Beitrag

Kurztrip nach Istanbul – möglich in zwei Tagen? Ja, und es ist ein Erlebnis – von Uschi Lang

Koffer gepackt – Check In und ab in den Flieger – das Abenteuer „Istanbul“ kann beginnen.

Wir befinden uns am Landeanflug Richtung **Istanbul** auf Entdeckungstour durch die Millionenmetropole. Deutlich durch das kleine Fliegerfenster erkennbar das *Goldene Horn, der Bosphorus, das Istanbuler Häusermeer sowie Kuppeln und Minarette*, soweit das Auge reicht. Vielversprechende Prospektbilder im Kopf, steigen wir aus dem **Airbus A321** der **Turkish Airlines** und betreten den neuen und orientalisches gestalteten **IGA Istanbul Airport** mit einer Fläche von ca. 76 Millionen m² und fünf Pisten. Er löste den Airport Istanbul Atatürk 2018 ab, der noch Frachtmaschinen abfertigt. Der IGA ist nicht nur Drehkreuz für *nationale und internationale Flüge*, sondern auch zwischen Europa und Asien wie mit Zielen *in die Neue Seidenstraße, nach Aserbaidschan, Usbekistan oder China*. 90 Millionen Passgiere beträgt die Kapazität, die in Kürze auf 200 Millionen angehoben wird. Nicht zu übersehen eine große Flotte der *Turkish Airlines*, die an ihrem Heimatflughafen auf die Starterlaubnis wartet.

Für unsere Gruppe gings erst richtig los als wir endlich unseren *Reiseführer Mesat* fanden, der den Flughafen nicht betreten durfte. Etwas chaotisch, aber doch entdeckten wir dann unseren Shuttle, der uns ins Hotel brachte. Vorfreude und Neugierde auf die geschichtsträchtige Türkei – die Millionenmetropole bzw. Kulturhauptstadt Istanbul ließen Vorfreude und Neugierde aufkommen.

Istanbul – Einkaufsparadies und Schönheitstourismus

Mit 16 Millionen Einwohnern ist Istanbul eine Stadt auf *zwei Kontinenten, Europa und Asien*; der asiatische Teil ist mit Europa durch eine Brücke und einen Unterwassertunnel verbunden. Istanbul liegt – wie ihre Vorgängerstadt Byzanz, später durch den römischen Kaiser Konstantin in Konstantinopel umbenannt – am *Bosphorus* (griechisches Wort für Kuhfurt). Der Sage nach soll sich die Geliebte des Zeus, verfolgt durch Gattin Hera, sich in Gestalt einer Kuh ins Meer gestürzt haben – dort bildete sich eine *Furt* (seichte Stelle) von 31 km Länge und einer Breite von 700 bis 3.500 m, die das Schwarze mit dem Marmarameer verbindet. **Mustafa Kemal Atatürk** benannte 1930 Konstantinopel in **Istanbul** um.

Der Staatsmann wurde sehr verehrt, schuf er doch aus den Trümmern einen erfolgreichen modernen Staat. Istanbul verzeichnet nicht nur einen bedeutenden *Schiffsverkehr*, *zwei Eisenbahn-Kopfbahnhöfe* und *zwei Bahnhöfe für Fernbusse*, sondern auch die *Eisenbahntunnel* unter dem Bosphorus. Fortbewegungsmittel sind *Straßenbahn*, *S-Bahn*, *Metro*, *Schiffe*, *Taxis* oder *Standseilbahn*. Teile der Altstadt von Istanbul gehören seit 1985 zum **UNESCO Weltkulturerbe**.

Angekommen im **5* Novotel Bosphorus Hotel** im Herzen der Altstadt im Viertel Karaköy kurze Lagebesprechung und *Abendessen* – das federweiche Bett im Zimmer tat sein Übriges.

Gut ausgeruht am Morgen geht's zum deftigen türkischen Breakfast auf die Dachterrasse. Lange hatten wir allerdings nicht Zeit – den grandiosen Ausblick von oben auf Istanbul & die hervorragende Küche zu genießen – Mesat rief zur Eile....

Via Shuttle Fahrt in die Altstadt; am Programm: **Hagia Sofia, großer Bazar, eine Bosphorus-Bootsrundfahrt** und der **Galataturm**.

Nahe des Topkapi Palastes liegt der weltberühmte sakrale Prachtbau – die **Hagia Sofia** (Kirche der göttlichen Weisheit); sie ist das wichtigste Bauwerk der byzantinischen Zeit und diente im sechsten Jahrhundert als Kirche; im 15. Jahrhundert wurde sie durch die Osmanen zur *Hauptmoschee* umgewandelt u.a. mit **vier Minaretts, Gebetsnische nach Mekka, Zisterne** und einem **Hofen**. Nach dem Untergang des Osmanischen Reiches hatte **Mustafa Kemal Atatürk** die moderne Türkei gegründet und die Hagia Sofia zu einem **Museum** gemacht sowie Mosaik freigelegt. Es ist das letzte bedeutende Bauwerk der Spätantike und galt als *achtes Weltwunder* wegen ihrer unermeßlich, beinahe schwerelos über dem freien Hauptraum schwebenden (32m Durchmesser) Kuppel. Ein herausragendes Beispiel für eine Kuppelbasilika, die den gesamten Innenraum beherrscht – quasi die erste Kuppel, die auf vier Pfeilern ruht. Übrigens war die Hagia Sofia – bis zur Fertigstellung des Petersdoms – der Welt größtes christliches Gotteshaus; **ab 2020** ist das Museum wieder eine **Moschee**, die man (auch als Frau) mit Kopftuch, bedeckten Schultern und ohne Schuhe betreten kann.

Ganz fasziniert von diesem grandiosen Bau ging's per pedes weiter zum **überdachten großen Basar Kapali Carsi** – ein abgeschlossenes, gedecktes Viertel mit einem labyrinthischen Gewirr an Gassen und Straßen, das durch über **22 Tore** betreten werden kann und seit seiner Gründung im Jahre der Eroberung durch Sultan Mehmet II. baulich praktisch unverändert blieb. Um sich auf ca. 40.000m² nicht zu verirren, ist es ratsam die Orientierung auf die *Gold- und Juwelierhändler* zu lenken, deren Geschäfte immer bei den (*Eingangs*)*Toren* zu finden sind. Der **Bazar** – ein Einkaufserlebnis für Touristen ist eine aufregende Mischung u.a. aus (Seiden)stoffen, Juwelieren, Antiquitäten, exotisch wohlduftenden Gewürzen, Teppiche, (orientalische) Süßigkeiten, Leder- oder Keramikwaren und alles was man sonst nirgendwo bekommt – eben wie zu Ali Babas Zeiten – leider ohne Wunschlampe ;o)) Es waren nicht so viele Touristen wie sonst unterwegs, aber trotzdem ein unvergeßliches Erlebnis mit den Händlern zu feilschen, einen Cay zu trinken und genügend Platz zu haben.

Ein wenig müde von den zwei Besichtigungen – wurden wir mit einem exzellenten *türkischen Lunch* überrascht – und zwar im **Dachrestaurant Hamdi** mit grandiosem Ausblick u.a. über die Skyline Istanbuls. Nach dem Essen das *Highlight: Möwen, die direkt ans Fenstersims kommen, werden mit Brotresten gefüttert und man hatte das Gefühl (aufgrund des Futterneides) es gleicht einem „Angriff der Vögel“ – like Hitchcocks Film! Beeindruckend!!*

Unser letzter Programmpunkt war die **2, 5 Stunden Bootsrundfahrt** auf dem **Bosporus**.

Ausgangspunkt das **Hafenviertel Karaköy**; man konnte sich kaum sattsehen – so viele faszinierende Eindrücke – u.a. der asiatische und europäische Teil von Istanbul, Megametropole aus einem neuen Blickwinkel, *historische Paläste, Festungen, Bosporusbrücke, Villen, Galataturm oder die Ortaköy & Sultan Mehmed II. Moscheen*. Die Bootsfahrt war schneller um als gedacht; wir konnten uns über Wasser gleitend überzeugen, wie riesig diese (heimliche) Hauptstadt ist.

Da noch ein wenig Zeit war, konnten wir noch ein Highlight einplanen – zu Fuß ging's zum historischen 67m hohen **Galataturm**; heute Wahrzeichen von Galata; war Verteidigungsanlage des Lateinerviertels; mit Holz errichtet – ältester Turm der Welt; später wurde der Turm durch Steine ersetzt; er diente u.a. als Leuchtturm, Kerker, Lager und Feuerwache. Die **Aussichtsplattform** ist *via Aufzug und ab dem 7. Stock über Holzwendeltreppen* erreichbar; ein atemberaubender 360 Grad Ausblick über die Stadt am Bosporus – belohnt den etwas anstrengenden Aufstieg.

Gerüchten zufolge soll es einen *unterirdischen Tunnel* geben zwischen der *Bereketzade Moschee und dem Galataturm*; ob's nur eine Mär ist – steht in den Sternen. Für uns jedenfalls ein weiteres Geheimnis dieser Kulturmetropole, die das Tor zu einem fantastischen Land ist.

Ein aufregender Tag in der Millionenstadt neigte sich dem Ende zu – schade; um den Ausklang gebührend zu feiern, besuchen wir das (wieder neu errichtete) **Oligark in Kurucesme**; ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt – das Restaurant am Wasser auf einer Fläche von 5.000m² in einem traumhaften Ambiente am Bosporus zwischen zwei Kontinenten und zwei Brücken – „eine Oase der Genüsse“. **Das Gastro-Highlight in Istanbul**. Uns wurde nicht zuviel versprochen; wir dinierten hervorragend und der Wein, das Nationalbier bzw. die Cocktails verhalfen uns zu einem traumhaft idyllischen aber auch zugleich wehmütigen Abschied.

Zurück im Hotel – schnell den Koffer gepackt – denn Morgen heißt es **“ho?çakal güzel istanbul”** – und wir wollten unseren Flieger ja nicht versäumen.

Resumee:

Istanbul kann man tatsächlich in zwei Tagen erforschen – zwar gibt's es noch unendlich viele Sehenswürdigkeiten und Geheimnisse zu erkunden – aber für die kurze Zeit war es schon großartig und unvergeßlich; wir erfuhren viel vom Land & den Leuten bis hin zur Geschichte und konnten auch noch ausgiebig *Shoppen* – *dem Europäer liebstes Hobby*, Nicht vergessen zu erwähnen, **Gäste** aus dem **arabischen Raum** zB. Dubai sind hier relativ oft zu treffen – auch sie haben die (günstigen) *Einkaufstouren* und den *Schönheitstourismus* entdeckt.

In Bezug auf die Schönheit wurden wir aufgrund vieler Prospekte in den Hotels aufmerksam – “**Istanbul das „Mekka des Schönheitstourismus“** – bzw. der **Augen-Operationen**; aus der ganzen Welt kommen Touristen – wer will nicht schön sein und jünger aussehen oder das eine bzw. andere **NEU** haben...Istanbul machts möglich, noch dazu günstiger als im Heimatland mit hervorragenden Ärzten aus aller Herren Länder. Aber auch das Shoppen ist hier um vieles preiswerter – zumal es Dinge gibt, die man nirgendwo sonst bekommt!

Wir werden wiederkommen – auf alle Fälle, um das eine oder andere Geheimnis, das Stanbul zu bieten hat, „aufzudecken“; natürlich auch zum Einkaufen und wegen der hervorragenden türkischen Küche & Gastfreundschaft. Schwerpunkte unserer nächsten Berichte werden sein **u.a. „die Beautysalons, Schönheits- und Augenkliniken**. “Was wird gemacht?, Erfahrungsberichte?, was für Kosten fallen an?, wie sicher ist eine OP?, zahlen die europ. Krankenkassen dazu?, Nachversorgung... usw. – aber das ist eine andere Geschichte...in einer der nächsten Ausgaben.

Die Türkei empfängt seine Urlaubsgäste mit einem „**Ho? geldin**“ und nicht mit **nervigen Fragen!!!** Überall steht Sicherheit an der obersten Stelle – die Menschen sind penibel & diszipliniert. **Meine Kollegen und ich hatten keinen einzigen Tag das Gefühl, nicht sicher oder geschützt zu sein!!!!** Hier erlebt man erholsame und entspannte Tage. Wer das nicht versteht – dem kann keiner mehr helfen. Der **Gast ist wahrlich König**, die Preise sind moderat und die Gastfreundschaft ist groß geschrieben!!! Was gibt es Schöneres als hier seinen Urlaub zu verbringen.

Einige Reiseinfos:

Turkish Airlines – für mich einer der besten Fluglinien – immer ein Genuß mit ihr zu fliegen (inkl. warmes Essen/Trinken) mit einer sehr aufmerksame Crew <https://www.turkishairlines.com/de-at/> Direktflug von **Wien/Berlin**

Istanbul Hotel und Restaurants:

–**5* Hotel Novotel Bosphorus** Im Viertels Karaköy. Die Umgebung ist geprägt von künstlerischen und kulturellen Aktivitäten <https://www.novotelistanbulbosphorus.com/>

–**Hamdi Restaurant** am Dach des Radisson Blu Hotels mit spektakulärem Blick die Skyline Stanbul mit all ihren Facetten; ein *Highlight* hier: die **Möwenfütterung** (mit übergebliebenen Brotresten) – sie fliegen bis zum Fenstersims und dann gleicht es einem Angriff der Möwen – wie im Film „Die Vögel“ von Alfred Hitchcock <https://hamdi.com.tr>

–(das neu errichtete) **Restaurant Oligark** in **Kurucesme** Restaurant am Meer mit traumhaften Ambiente und Ausblick – man sollte Reservieren – ist immer ziemlich voll! <https://oligarkistanbul.com/>

–**Beste Reisezeit:** zwischen April bis Juni und September bis Oktober

–Betreten der **Moscheen** Kopf- und Schulterbedeckung als Frau und ohne Schuhe

–**Währung:** Türkische Lira (Wechselstuben) überall kann umgetauscht werden; 1 Euro = ca. 10 Türkische Lira TRY

–**Vor der Einreise** (Angaben ohne Gewähr) ist ein Formular auszufüllen, das man beim Einchecken

am Flughafen (Airline) braucht (<https://register.health.gov.tr/>) sowie einen **Antigentest**; bei der **Rückreise** braucht man einen **PCR Test** – überall in der Türkei in den Hotels möglich; **vor Ort braucht man nichts! Keinerlei lästige Fragen** – Urlauben ist hier eine wahre Freude! und die Sicherheit zur Gesundheit **steht an oberster Stelle!**

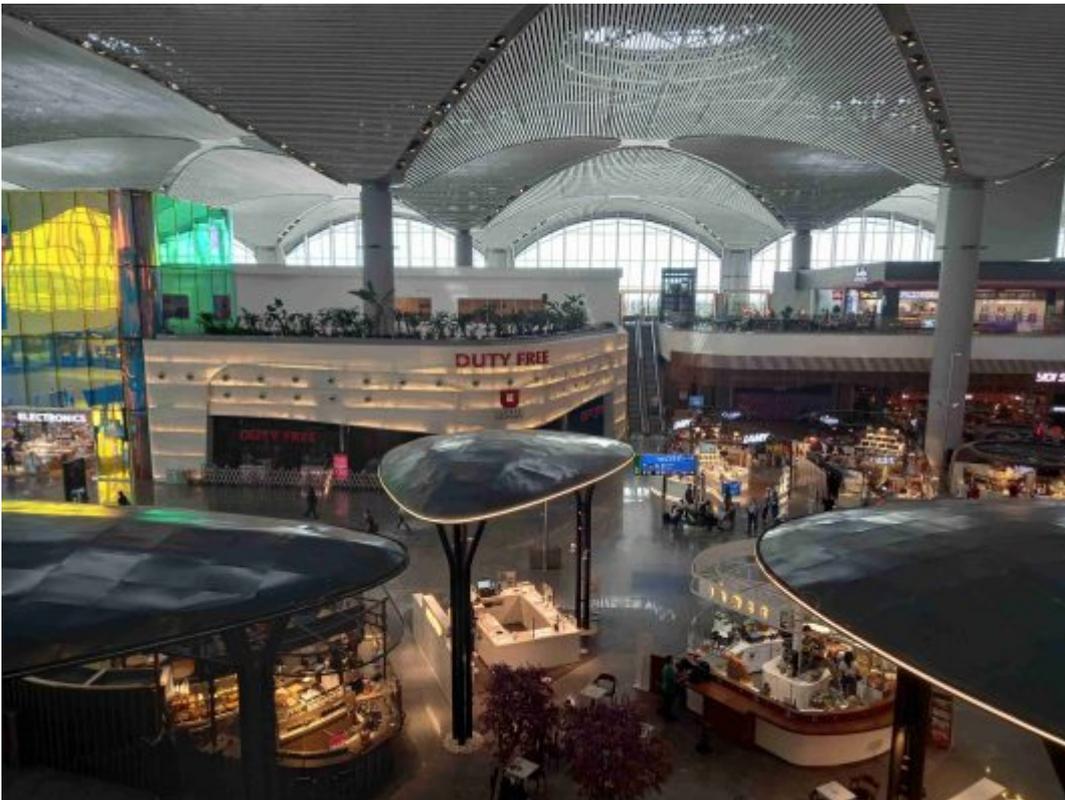
-Vor dem Urlaub in der Türkei kann man **eine Versicherung** abschließen (ca. 25,-), die im Falle einer Erkrankung gilt (Virus)

-versch. Infos zum Türkeiurlaub: **goturkiye.com**

-**Schönheitschirurgie**: Istanbul hat den Schönheitsboom entdeckt; speziell arabische Gäste (aber auch Deutsche, Österreicher und Russen) kommen nicht nur gerne zum *Shoppern*, sondern auch *ihrer Schönheit wegen* – hier finden sich gut ausgebildete, plastische Chirurgen und Ärzte in den Kliniken und Ordinationen.

-**Einkaufsboom**: weil oft viel günstiger als im Heimatland

Fotos: R.Flucke/H.Wetzelsdorfer/bahnbilder.de

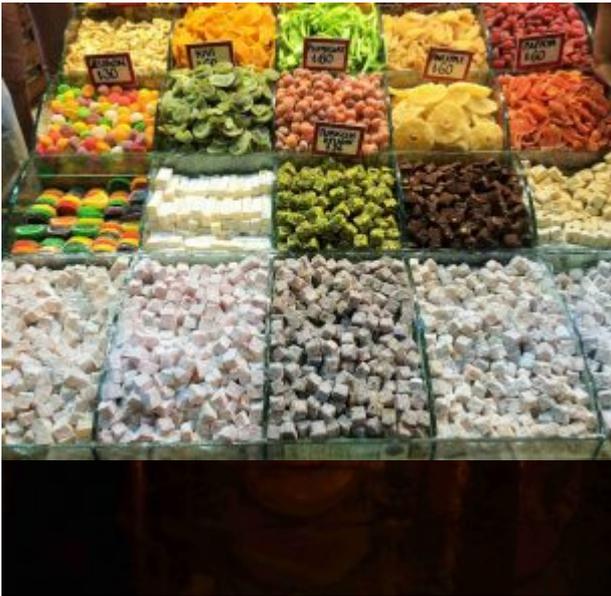
























**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**

*Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger*

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**



Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Tourismus



Schlagworte

1. Istanbul
2. Türkei